

TOP 1.) Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 – 23. Änderung
Doberer Josef, Einleitungsbeschluss

Vor Eintritt in die Beratung erklärt sich das als Ersatz einberufene GR Mitglied Doberer Josef jun. für diesen TOP als befangen.

Herr Josef Doberer, wh. Dobl 9, ersucht mit Schreiben vom 18.04.2012 um die Einfügung von 2 Punkten mit Sonderausweisung im Grünland - GL-Windkraftanlage auf der Parzelle 2482/1 KG Oberndobl. Grundbücherlicher Eigentümer der Parzelle ist Herr Doberer Helmut, welcher diesem Antrag vollinhaltlich zustimmt. Im Flächenwidmungsplan ist die Parzelle 2482/1 zur Gänze als Grünland gewidmet. Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat an Hand eines Auszuges aus dem Katasterplan das vom Antragsteller gewünschte Umwidmungsgebiet, bzw. den geplanten Standort der beiden Windkraftanlagen. Die technischen Daten der geplanten Windkraftanlage werden an Hand der Datenblätter zur Kenntnis gebracht. GR Norbert Macherhammer befürwortet in einer Wortmeldung die Absicht von Hr. Doberer, 2 Windkraftanlagen zu betreiben und sieht darin einen Schritt zur Erzielung der Energie-Autarkheit. Er stellt daher den Antrag, der Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wie vorgetragen zuzustimmen. Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 2.) Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten, für Angelegenheiten der örtlichen
Raumplanung, der Ortsgestaltung sowie örtlicher Umweltfragen;
Bericht über die Sitzung am 23. 04.2012

Der Bericht von Obmann GR Alois Ziegler über die am 23.04.2012 stattgefundene Sitzung des Ausschusses wird von den GR Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3.) ABA Zell an der Pram, Bauabschnitt 04;
Vergabe der Bauarbeiten

Vorab bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat das Schreiben der Kommunalkredit vom 25.04.2012 zur Kenntnis, mit welchem die positive Beurteilung des eingereichten Förderprojektes BA 04 bestätigt wird.

Für das obg. Bauvorhaben wurden bei der Angebotseröffnung am 15.05.2012 insgesamt 5 Angebote eingereicht, welche von der Fa. Warnecke Consult noch einer eingehenden Überprüfung unterzogen werden. Das Anbotseröffnungsprotokoll wird vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgetragen.

Vorläufiger Billigstbieter ist die Fa. Alpine Bau GmbH mit einem Angebotspreis von € 638.695,06 excl. Ust. Diese Summe beinhaltet auch die unter TOP 4.) zu behandelnde Vergabe der Bauarbeiten für die WVA Zell/Pram, BA 03.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Fördermittel des Bundes erst bei der Sitzung der Kommission für Angelegenheiten der Wasserwirtschaft am 23.05.2012 zugeteilt werden. Er empfiehlt daher, der Fa. Alpine den Zuschlag für die Vergabe der Bauarbeiten entsprechend der erfolgten Ausschreibung unter der Voraussetzung zu erteilen, dass in der o.a. Sitzung am 23.05. die Gemeinde Zell/Pram mit öffentlichen Fördermitteln bedacht wird und der Vergabevorschlag die Zustimmung durch das Land OÖ. erhält.

GR Wolfgang Rendl, welcher an der Anbotseröffnung teilgenommen hat, schließt sich der Empfehlung des Bürgermeisters an.

VzBgm. Walter Demelbauer stellt sodann den Antrag, der Fa. Alpine als Billigstbieter, vorbehaltlich der noch zu erfolgenden Prüfung des Angebotes, den Auftrag für die ABA Bauabschnitt 04 und die WVA Bauabschnitt 03 unter der Voraussetzung zu erteilen, dass in der Sitzung am 23.05.2012 eine Zuteilung durch Fördermittel erfolgt und die Zustimmung des Landes OÖ zum Vergabevorschlag erteilt wird. Sollte sich durch die Prüfung der Angebote seitens der Fa. Warnecke ein anderer Billigstbieter herausstellen, soll dieser den Vergabezuschlag erhalten.

Die vom Bürgermeister mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung über diesen Antrag zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 4.) WVA Zell an der Pram, Bauabschnitt 03: Vergabe der Bauarbeiten

Nachdem dieser Tagesordnungspunkt bereits unter TOP 3.) mitbeschlossen wurde, erfolgt keine weitere Beratung und Beschlussfassung.

TOP 5.) Heimathaus Zell an der Pram (Sallabergerhaus),

a) Übertragung der Zuständigkeit des Bürgermeisters gem. § 58 Abs.3 OÖ.GemO an GV Maria Ertl

Der Bürgermeister erinnert die GR-Mitglieder, dass Fr. Maria Ertl sich bereits bisher der Belange des Sallabergerhauses annimmt. Damit nicht für jede einzelne Entscheidung hinsichtlich der Führung und Gestaltung des Sallabergerhauses Rücksprache mit ihm gehalten werden muss, schlägt der Bürgermeister vor, Fr. Maria Ertl gem.

§ 58 (3) der OÖ Gemeindeordnung die Zuständigkeit zur Besorgung von Angelegenheiten des Sallabergerhauses an Fr. Maria Ertl zu übertragen. Dieser Vorschlag wurde auch in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 08.05.2012 behandelt und die Umsetzung einstimmig empfohlen. Der Bürgermeister bringt den GR Mitgliedern den Entwurf eines Schreibens am GV Maria Ertl zur Kenntnis, mit welchem die Zuständigkeitsübertragung geregelt wird.

In einer Wortmeldung schließt sich GR Wolfgang Rendl der Meinung des Bürgermeisters an und GR Alois Ziegler stellt den Antrag, der Bürgermeister möge GV Maria Ertl gem. § 58 (3) die Zuständigkeit für Angelegenheiten der Gemeinde Zell/Pram im eigenen Wirkungsbereich betreffend das Heimathaus Sallabergerhaus übertragen.

Dieser Antrag wird mittels Handzeichen einstimmig genehmigt.

b) Übertragung des Anweisungsrechtes gem. § 81 Abs. 2 OÖ.GemO

Durch die unter TOP 5 a) befürwortete Zuständigkeitsübertragung wird das Anweisungsrecht nicht berührt. Für die sinnvolle und klaglose Abwicklung bei gleichzeitiger Zuständigkeitsübertragung schlägt der Bürgermeister vor, Fr. Maria Ertl das Anweisungsrecht in Form der Bestellscheinausfertigung in Angelegenheiten des Sallabergerhauses bis zu einem Höchstbetrag von € 100,--, beschränkt auf € 1.000,--/Kalenderjahr, zu übertragen. Auch dieser Vorschlag wurde vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 08.05.2012 einstimmig zur Umsetzung empfohlen. GR Alois Ziegler stellt den Antrag, der Bürgermeister möge wie vorgetragen Fr. GV Maria Ertl das Anweisungsrecht für Angelegenheiten des Sallabergerhauses mit € 100,- - beschränkt auf € 1.000,--/Jahr übertragen. Der Antrag von GR Alois Ziegler wird mittels Handzeichen einstimmig genehmigt.

TOP 6.) Gestaltung und Druck eines Heimatbuches, Grundsatzbeschluss

Bereits am 17.11.2010 hat der Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass für die Gemeinde Zell an der Pram ein Heimatbuch verfasst werden sollte. Nach Bildung einer Arbeitsgruppe wurde bei der Sitzung des Ausschusses am 30.03.2011 ein Besuch bei der Druckerei Hammerer vereinbart, wobei als Ansprechpartner für die Gestaltung eines Heimatbuches Hr. Hans-Peter Reinhaller begrüßt werden konnte. Mittlerweile wurden bereits 3 Sitzungen des Arbeitskreises durchgeführt.

Der Bürgermeister gibt die Mitglieder des Arbeitskreises bekannt. Da bei der Gestaltung eines Heimatbuches Kosten in noch nicht bekannter Höhe auflaufen werden, ersucht der Bürgermeister um Herbeiführung eines Grundsatzbeschlusses, da ansonsten die Arbeiten des Arbeitskreises eingestellt werden müssten.

GV Maria Ertl gibt einen Überblick über die Beschlüsse des Kulturausschusses und teilt mit, dass als Lektor für das Heimatbuch Hr. Sageder Johann gewonnen werden konnte. Sie stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für die Gestaltung und den Druck eines Heimatbuches der Gemeinde Zell an der Pram fassen.

GR Wolfgang Rendl und GR Brandmayer Johann sprechen sich in Wortmeldungen ebenfalls für die Erstellung eines Heimatbuches aus.

Die nach eingehender Diskussion vom Bürgermeister über den Antrag von GV Maria Ertl mittels Handzeichen durchgeführten Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme des Antrages.

TOP 7.) Pfarramt Zell/Pram, Grundtausch für Neubau Pfarrsaal, Beratung

Der Bürgermeister berichtet, dass ihn Diakon Anton Haunold namens der Pfarre Zell an der Pram über den beabsichtigten Bau eines Pfarrsaales mit Baubeginn im Jahr 2013 informiert hat. Nachdem bei diesem Bauvorhaben auch der Einbau eines Jungscharlagers geplant werden soll, wird durch die gewünschte südseitige Ausrichtung das Auslangen mit den pfarreigenen Grundstücken nicht gefunden werden. Die Pfarre Zell/Pram ersucht daher

um Mitteilung, ob die Gemeinde Zell/Pram zu einem Grundtausch mit dem Areal des derzeitigen Pfarrheimes bereit wäre.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass die Pfarre das Angebot gemacht hat, in den neuen Pfarrsaal ein öffentliches WC mit einzuplanen, wenn ein dementsprechender Baukostenzuschuss seitens der Gemeinde geleistet wird.

Dieser TOP wurde bereits in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 08.05.2012 behandelt und die GV- Mitglieder haben sich nach eingehender Diskussion zwar grundsätzlich dafür ausgesprochen, einen Grundtausch in Betracht zu ziehen, vor verbindlichen Zusagen sollte jedoch die Vorlage eines detaillierten Planungsvorschlages seitens der Pfarre Zell/Pram erfolgen.

Die Frage des Einbaues eines öffentlichen WCs wird von den GR Mitgliedern eingehend diskutiert, wobei vor allem die Gefahr durch Vandalismus, bzw. die zu erwartenden hohen Erhaltungskosten negativ beurteilt werden. Falls jedoch diese Befürchtungen durch bauliche Maßnahmen entschärft werden können, ist eine Diskussion bei dementsprechender Planvorlage seitens der Pfarre durch die GR Mitglieder vorstellbar.

TOP 8.) Allfälliges

Der Bürgermeister weist auf das vorliegende Protokoll der letzten GR Sitzung vom 22.03.2012 hin. Nachdem dagegen keine Einwendungen vorgebracht wurden, gilt dieses als genehmigt.

GR Markus Zillner erkundigt sich nach der zeitlichen Limitierung der Leader-Förderung für das Projekt Sallabergerhaus. Weiters stellt er die Durchführung einer Bausteinaktion zur Deckung der Kosten für die Gestaltung des Sallabergerhauses zur Diskussion.

GV Karl Haferl erkundigt sich nach den geplanten Baumaßnahmen des WEV Innviertel im Gemeindegebiet von Zell an der Pram. Er lädt weiters die GR Mitglieder zum Feuerwehr-Frühschoppen am 10.06.2012 ein.

TOP 9.) Bericht des Bürgermeisters

Unter diesem TOP berichtet der Bürgermeister zu folgenden Themen:

- Restabfallentsorgung
- Anschlussgrad Papiertonne
- Behälter Bio Säcke
- Eröffnung des Granatzweges am 30.09. / 07.10.
- Teilnahme Fronleichnam Gemeinderat
- Hinweis auf Sitzungsplan 2. HJ. 2012
- Wohnungsvergabe ISG bei GR Sitzung im Juli

Abschließend bringt GV Norbert Macherhammer dem Gemeinderat mehrere Vorschläge für den heuer geplanten GR-Ausflug zur Kenntnis. Der Bürgermeister lässt über darüber abstimmen und ersucht GV Macherhammer um die Ausarbeitung einer Route.